

Elterninformation



VfL Oythe 1947 e.V.



VfL Oythe 1947 e.V.
Jugendabteilung
Mittwoch, 15. Februar 2017

www.vfl-oythe.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Ziele der Jugendarbeit beim VfL Oythe	2
Organisation der Jugendabteilung des VfL Oythe	3
Strukturen und Aufgaben	4
Sportlicher Bereich	6
Anhang 1 „Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand“	10
Anhang 2 „Verhaltensgrundsätze für Jugendspieler“	11
Anhang 3 „Fairnesstafel des DFB“	13
Anhang 4 „Das 1 x 1 des Jugendtrainers“	14



Ziele der Jugendarbeit beim VfL Oythe

Die Jugendarbeit des VfL Oythe ist seit vielen Jahren ein fester und anerkannter Bestandteil des NFV Kreis Vechta und darüber hinaus. Aktuell nimmt der VfL Oythe mit 35 Jugendmannschaften (davon 7 Mädchenmannschaften) am Spielbetrieb auf Kreis- und Bezirksebene teil. Hinzu kommt noch unsere „Bambini Mannschaft“ (Kindergartengruppe), die wöchentlich mit ca. 20 Kindern in der Turnhalle der Marienschule Oythe trainiert.

Die primären Ziele der Jugendarbeit des VfL Oythe sind:

- Hochwertige Ausbildung von Jugendspielern(innen) mit der Befähigung als Seniorenspieler(in) in einer möglichst hohen Spielklasse spielen zu können
- Kindern unabhängig vom Leistungsvermögen Freude am Sport zu vermitteln und Kinder zu sozialem, fairem und wettbewerbsorientiertem Verhalten anzuleiten

Aus den beiden übergeordneten Zielen leiten sich mehrere untergeordnete Ziele ab:

- Individuelle, qualitativ hochwertige Ausbildung von Jugendspielern. Dabei soll die Entwicklung der Spieler und der Mannschaft Vorrang vor dem Gewinn von Meisterschaften haben
- Heranführen von Jugendspielern an die eigenen Seniorenmannschaften, mit dem Ziel in jedem Jahr Spieler und Spielerinnen in die 1. Mannschaft zu integrieren
- Wir streben Meisterschaften im Juniorenbereich an, dürfen dies aber nicht als Selbstzweck verstehen. Die Entwicklung von Einzelspielern und Mannschaften darf dabei nie aus den Augen verloren werden
- Wir schaffen Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten auch für weniger talentierte Kinder. Jedem Kind soll es ermöglicht werden nach seinen Fähigkeiten beim VfL Oythe Fußball zu spielen und jedem Kind soll die Möglichkeit geboten werden, an einem hochwertigen Training teilzunehmen sowie eine ausreichende Spielzeit in der Spielrunde zu bekommen.

Besonders wichtig ist es uns, neben den sportlichen Zielen auch immer den Spaß am Fußball, die Freude an der körperlichen Leistung und am Erleben sozialer Gemeinschaft zu vermitteln. Langfristig ist es das Ziel, die gute Jugendarbeit weiter zu verbessern, die Jugendlichen an den Verein zu binden und unsere Seniorenabteilung dahingehend aufzubauen, dass sie überwiegend aus „*Eigengewächsen*“ besteht und weiterhin auf Landesligaebene oder höher spielt. Das Zitat von Napoleon I. Bonaparte „*Wer die Jugend hat, hat die Zukunft*“ klingt zwar banal, beinhaltet für die Vereinsarbeit allerdings viel Wahrheit. Die Kinder und Jugendlichen, die dem Verein von klein auf angehören und eine positive Beziehung zum VfL Oythe aufbauen, sind die späteren Vereinsverantwortlichen, Ehrenamtlichen, Jugendtrainer und Schiedsrichter, ohne die ein ehrenamtlich aufgestellter Verein nicht arbeiten kann. Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir allen Eltern und Interessierten die wesentlichen Ansätze aufzeigen, nach denen wir beim VfL Oythe versuchen, erfolgreich in der Jugendabteilung zu arbeiten.

Organisation der Jugendabteilung des VfL Oythe

Jugendabteilung

Jugendobmann:	Stephan Bünger
Stellv. Jugendobmann:	Ludger Schillmöller
Koordinator A- und B-Jugend:	Sam Schaffhausen
Koordinator C- und D-Jugend:	Frank Haarmann
Koordinator E-, F- und G-Jugend:	Stephan Bünger
Kindergartengruppe (Bambini):	Georg Böske
Koordinator Mädchenmannschaften:	Uwe Bünger
Spielbetriebsleitung:	Udo Willmann
Passwesen:	Franz Middelkamp
Materialwart:	Ludger Schillmöller
Hallenspielbetrieb:	Ludger Schillmöller/Stephan Bünger
Trainingspläne:	Ludger Schillmöller

... und natürlich alle **84** Trainer und Betreuer der einzelnen Mannschaften

Die zugehörigen Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage des VfL Oythe unter:

www.vfl-oythe.de

Vorstand VfL Oythe

Wolfgang Büssing:	1. Vorsitzender
Hauke Anders:	stellv. Vorsitzender Volleyball
Johannes Lücker:	stellv. Vorsitzender Fußball
Helmut Müller:	Geschäftsführer
Ferdinand Schulze:	Schatzmeister



Strukturen und Aufgaben

Die Jugendleitung

- Die Jugendleitung ist ganzheitlich verantwortlich für die Organisation der Jugendarbeit beim VfL Oythe
- Sie repräsentiert den Jugendfußball gegenüber der Öffentlichkeit und ist Bindeglied zwischen den Trainern/Betreuern, Mannschaften und Spielern und sofern erforderlich, Ansprechpartner für die Eltern
- Sie arbeitet eng mit der Vereinsführung zusammen
- Sie organisiert die Trainerarbeit für die Mannschaften und schafft bestmögliche Rahmenbedingungen
- Die Jugendleitung fördert die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer
- Sie organisiert und leitet Betreuersitzungen
- Sie organisiert den Trainings- und Spielbetrieb sowohl in der Freiluftsaison als auch in der Hallensaison

Die Jugendtrainer und Betreuer

Die Jugendtrainer und Betreuer sind nicht nur für das eigentliche Trainings- und Spielgeschehen verantwortlich, sondern tragen auch zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei. Sie haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion und vermitteln Werte wie Kameradschaft, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehren die Kinder respektvollen Umgang mit ihren Mannschaftskameraden, Vereinseigentum, Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungieren sie als „*Organisatoren*“ rund um das Team. Ihre Arbeit richtet sich vorrangig nicht auf kurzfristige Erfolge aus, sondern strebt einen nachhaltigen Erfolg an. Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht dabei im Vordergrund. Das Betreuersteam ist ebenfalls um eine positive Kontaktpflege zu den Eltern bemüht.

Grundsätze der Jugendbetreuer

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit (der Trainer ist der *Erste* und auch der *Letzte* am Platz)
- Vorbildhafter Auftritt (Vereinsregeln beachten, Umgang mit Trainingsmaterialien und Vereinseigentum, Verhalten auf und neben dem Platz)
- Positive Kommunikation gegenüber Spielern, Eltern, Gästen und Schiedsrichtern
- Spaß am Fußball
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade auch bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder
- Ansprache der Spieler mit Vornamen
- Positive Kritik, Lob und Anerkennung sowie Toleranz



Die Spieler

- Der VfL Oythe möchte Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben und für die Teamgeist kein Fremdwort ist
- Wir möchten Spieler, für die ein sportliches und freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist
- Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Sauberkeit und Fairness müssen bereits bei den jüngsten Fußballern eingeübt werden
- Wir möchten Spieler, die sich mit dem VfL Oythe identifizieren und langfristig beim VfL Oythe aktiv sind - sei es als Spieler oder als Ehrenamtlicher

Im Anhang 2 finden Sie ein paar „*Verhaltensgrundsätze für Jugendspieler*“ beim VfL Oythe.

Die Eltern

- Die Eltern sind ein sehr wichtiger Bestandteil in der Jugendarbeit beim VfL Oythe. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar
- Zwischen dem Betreuersteam und den Eltern sollte ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen
- Die Eltern sind aufgefordert das Betreuersteam und die Kinder durch Motivation, Lob und Anfeuern „*aller Kinder*“ zu unterstützen
- Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren einen Großteil ihrer Freizeit zum Wohle Ihrer Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für den Trainings- und Spielbetrieb sind jederzeit willkommen, letztendlich ist aber der Jugendbetreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig

Liebe Eltern: Tragen Sie durch Ihr Verhalten während eines Spieles dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Wir haben als Hilfestellung im Anhang 1 ein paar „*Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand*“ aufgeführt.

Fair Play

Für die Jugendarbeit beim VfL Oythe ist der Fair Play Gedanke des DFB (Deutscher Fußball-Bund) ein grundsätzliches Anliegen. Wie der Gesamtverein stellen auch die Jugendleitung und alle an der Jugendarbeit beteiligten Personen beim VfL Oythe diese Gedanken mit in den Vordergrund. Zum Fair Play gehört auch, dass wir mit der gebotenen Toleranz neue Mitglieder ohne Differenzierung ihrer Herkunft oder Religion gerne im Verein aufnehmen.

Sportlicher Bereich

1. Grundsatz

Jedem Vereinsmitglied soll es ermöglicht werden, beim VfL Oythe nach seinen Fähigkeiten in der Gemeinschaft Fußball zu spielen. Besonders wichtig ist es für uns, neben den sportlichen Zielen immer wieder den Spaß am Fußball, die Freude an der körperlichen Leistung und an erlebender Gemeinschaft zu vermitteln. Langfristig ist es das Ziel, die gute Jugendarbeit weiter zu verbessern, die Jugendlichen an den Verein zu binden und weiterhin Herren- und Damenmannschaften aufzubauen, die möglichst aus dem eigenen Nachwuchs resultieren.

Das Bestreben der Jugendabteilung des VfL Oythe ist es, dass die ersten Mannschaften der A-, B- und C-Junioren auf Bezirks- oder Landesligaebene spielen und die zweiten Mannschaften der jeweiligen Jahrgänge möglichst in der Kreisliga antreten und somit den Unterbau für die ersten Mannschaften bilden können.

Bei den D- bis F-Junioren sollte eine Mannschaft in der Kreisliga spielen.

Auch bei den Juniorinnen möchten wir weiterhin in jeder Altersstufe (B- bis F-Mädchen) eine Mannschaft in der Kreisliga (oder höher) melden und die Gesamtanzahl der Mädchenmannschaften kontinuierlich steigern.

2. Mannschaftseinteilungen

Die Einteilung der Kinder und Jugendlichen bis zum Eintritt in die Volljährigkeit erfolgt in drei Bereiche:

Grundlagenbereich - Aufbaubereich - Leistungsbereich

a) Grundlagenbereich

Bambini (Kindergartengruppe, G-Jugend)

In der Kindergartengruppe und der G-Jugend soll den Jüngsten der Fußball auf spielerische Art und Weise beigebracht werden. Freundeskreise spielen in einem Team.

F-Jugend

Auch im Bereich der F-Jugend steht der Spaß am Fußball im Vordergrund. Aufgrund der unterschiedlichen Fähigkeiten und Entwicklungen der Kinder liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass leistungsstärkere Spieler andere Mitspieler in ihrer Entwicklung nicht beeinträchtigen und alle Kinder in ihren Voraussetzungen entsprechenden Mannschaften trainieren und spielen.



b) Aufbaubereich

E- und D-Jugend

In diesem Lernalter haben die Jugendlichen das höchste Lernpotential. In dieser Altersstufe sind Bewegungsabläufe mit und ohne Ball sowie taktische Grundlagen wichtig.

c) Leistungsbereich

C-, B- und A-Jugend

In diesen Altersklassen werden die Mannschaftstaktik, die Positionstechniken und fußballspezifische Komponenten wie Kraft und Schnelligkeit besonders trainiert

3. Mannschaftsstrukturen

Der VfL Oythe bietet eine zweigliedrige Nachwuchsarbeit an. Jedem Kind soll das Fußballspielen ermöglicht werden. Auf der anderen Seite will der Verein gezielt „Talente“ fördern, um ihnen den Weg in die eigene 1. Herrenmannschaft oder in hochklassige Vereine zu ermöglichen.

Aus diesem Grund erfolgt die Aufteilung der Jugendarbeit in den Breitenfußball und den Leistungsfußball.

a) Breitenfußball

Der Breitenfußball wird von den Kleinsten (Bambini) bis in den Erwachsenenbereich angeboten. Das Training findet ein bis zweimal pro Woche statt (ein weiteres Training liegt im Ermessen des Trainers) und wird von Eltern bzw. motivierten Betreuern mit Fußballhintergrund durchgeführt. Der Spaß steht im Vordergrund. Im Jugendbereich ist es das Ziel, die Fußballgrundlagen zu vermitteln.

b) Leistungsfußball

Der Leistungsbereich betrifft ab der D-Jugend immer nur die 1. Mannschaft einer Altersklasse, aufbauend auf der Trainingsarbeit der zweiten und ggf. weiteren Mannschaften. Ein enger Austausch zwischen den Trainern und dem Jahrgangskoordinator ist dabei zwingend erforderlich. Das Training findet 2 Mal pro Woche statt, ein weiteres Mal optional (Ermessen des Trainers) und wird von qualifizierten Trainern durchgeführt. Der Erfolg steht im Vordergrund.

4. Anpassung der Mannschaftsstrukturen und -größen

Grundsätzlich erfolgt die Festlegung der Mannschaften saisonal. Das bedeutet, dass jeweils zur neuen Saison vor den Sommerferien die Mannschaften neu eingeteilt und strukturiert werden. Die Entscheidung über die Zusammensetzung der Mannschaften treffen die jeweiligen Jahrgangstrainer und Betreuer gemeinsam mit dem Koordinator der Altersklasse. Sollte eine einvernehmliche Festlegung nicht möglich sein, entscheidet der Jahrgangskoordinator zusammen mit dem Jugendobmann.

Für die Mannschaften im Grundlagenbereich (Bambini-, G- und F-Jugend) erfolgt die Festlegung der Mannschaften mit Rücksichtnahme auf Freundeskreise, Klassenkameradschaften, Nachbarschaftskinder, Geburtsjahrgängen oder sonstigen sozialen Gesichtspunkten. Im Fokus steht dabei die Schaffung eines harmonischen, gewohnten und stabilen Umfeldes für die Spieler (und auch Eltern) der Mannschaft.

Für die Mannschaften im Aufbaubereich gelten für die E-Jugendspieler (insbesondere für den jüngeren Jahrgang) die gleichen Vorgaben wie im Grundlagenbereich. Zusätzlich versteht der VfL Oythe den Aufbaubereich für die E-Jugendlichen als Übergangsphase zu einer leistungsorientierten Mannschaftseinteilung. Um den Spielern den Übergang (ab der D-Jugend) in den stärker leistungsorientierten Fußball zu erleichtern, sollen leistungsstärkere Spieler in der ersten Mannschaft spielen.

Für die Mannschaften im Aufbaubereich ab der D-Jugend (C-, B-, A-Jugend) erfolgt eine strikte leistungsorientierte Festlegung und Zuordnung der Spieler in die jeweiligen Mannschaften. Innerhalb der laufenden Saison sind keine Anpassungen vorzunehmen, sondern durch mannschaftsübergreifende Aushilfe (nach Rücksprache zwischen den Trainern) zu kompensieren. Die Eltern müssen im Vorfeld über die Mannschaftseinteilungen informiert und über die weiteren Abläufe während der Saison aufgeklärt werden.

Da während einer Saison, speziell bei den kleinen Mannschaften (G- bis E-Junioren), die Fluktuation erfahrungsgemäß hoch ist, d.h. Spieler stoßen zu den Mannschaften hinzu bzw. Spieler verlassen den Verein, ist es unter Umständen erforderlich Anpassungen vorzunehmen um die Sollstärken der Mannschaften zu erreichen.

Ein zweiter Grund auch während der Saison Spieler neu einzuordnen ist die teilweise stark variierende Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Alle Spieler sollen möglichst in der Mannschaft spielen, in der sie ihren Voraussetzungen entsprechend optimal gefördert und gefordert werden.

Es muss beispielsweise vermieden werden, dass eine Mannschaft mit 14 Spielern antritt während eine andere Mannschaft des gleichen Jahrgangs gerade einmal 6 oder 7 Spieler auf den Platz bekommt. Zum einen möchten alle Spieler(innen) möglichst viel Einsatzzeit bei den Spielen bekommen zum anderen fühlen sich die Spieler in den Mannschaften am wohlsten, in denen ihr „*persönliches Können*“ dem ihrer Gegner und Mitspieler in etwa entspricht.

Die Entscheidung über erforderliche Anpassungen während der Saison treffen die Trainer der jeweiligen Jahrgänge zusammen mit dem Jahrgangskoordinator. Sollte eine einvernehmliche Festlegung nicht möglich sein, entscheidet der Jahrgangskoordinator zusammen mit dem

Jugendobmann. Die Eltern müssen im Vorfeld über die Veränderungen informiert und über die weiteren Abläufe während der Saison aufgeklärt werden.

Anmerkung: Sollten Veränderungen in den Mannschaften erforderlich sein und Ihr Sohn/Ihre Tochter in eine andere Mannschaft wechseln, können wir aus Erfahrung sagen, dass sich die Kinder innerhalb kürzester Zeit auf den neuen Trainer und die neuen Mitspieler eingestellt haben. Ihr Kind fühlt sich in der Mannschaft am wohlsten, in der es ausreichend Spielzeit bei den Spielen bekommt und es weder unterfordert noch überfordert wird. Natürlich versuchen wir Härtefälle in gegenseitiger Abstimmung zu vermeiden aber Fußball ist ein Mannschaftssport und im Sinne aller Spieler und Mannschaften können und werden wir nicht alle Wünsche der Eltern berücksichtigen können.

Grundsätzlich soll mit der Einteilung erreicht werden, dass

- die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand gezielt gefördert werden können
- Schwächen gezielter angegangen werden können
- den Kindern und Jugendlichen Spielpraxis vermittelt wird
- die Kinder und Jugendliche nicht über- bzw. unterfordert werden

Die Umsetzung erfordert eine sehr enge und offene Zusammenarbeit der Trainer innerhalb des Jahrgangs bzw. der angrenzenden Jahrgänge. Das Handeln sollte stets der Entwicklung der Kinder und nicht den kurzfristigen Erfolgen oder Interessen des/der Trainer dienen.

Wolfgang Büssing

1. Vorsitzender VfL Oythe



.....

Stephan Bünger

Jugendobmann VfL Oythe



.....



Anhang 1 „Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand“

Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten dazu bei, dass ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

- Unterstützen Sie Ihre Kinder durch Lob, Aufmunterung und Anfeuern
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel, sowie die Verbesserung ihrer Fertigkeiten im Vordergrund
- Wissen Sie noch wie Ihr Kind vor einem Jahr gegen den Verein XY gespielt hat? Welche Bedeutung hat das damalige Ergebnis heute? Ist es nicht viel wichtiger, wie sich Ihr Kind mittlerweile weiterentwickelt hat?
- Falls eine Aktion einmal nicht so gelingt wie geplant, zeigen Sie Ihre Enttäuschung nicht durch negative Kommentare! Die Kinder wissen selber, wenn ihnen etwas misslungen ist. Wir als Erwachsene müssen mit Fehlern besser umgehen können als Kinder
- Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung. Dadurch werden wichtige Lernprozesse blockiert
- Aus Fehlern wird man klug! Einer reicht hier meistens nicht!
- Unsere Kinder und Jugendliche sind (noch) keine Bundesligaspieler. Welche Fehler passieren (aus Sicht der Kinder „zum Glück“) Woche für Woche in der Bundesliga
- Kritisieren Sie keine Entscheidung des Schiedsrichters auch wenn sie vermeintlich falsch gewesen ist. Die Schiedsrichter sind in den meisten Fällen ebenfalls noch Jugendliche und gerade dabei das „*Schiedsrichtern*“ zu lernen.
Darum: „*Seid fair zum 12. Mann, weil auch er nicht alles sehen kann ...*“
- Viele Köche verderben den Brei. Der Jugendbetreuer ist dankbar für jede Hilfe und Anregung, aber er allein ist zuständig für den sportlichen Bereich
- Halten Sie sich bei den Spielen hinter den ausgewiesenen Abtrennungen zum Spielfeldrand auf (siehe auch Anhang 3, Fairnesstafel des DFB)



Anhang 2 „Verhaltensgrundsätze für Jugendspieler“

Verhaltensgrundsätze für Jugendspieler beim VfL Oythe

Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit
- Ich versuche kein Training und kein Spiel zu versäumen. Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich bei meinem Trainer ab
- Meine Jugendbetreuer bereiten sich auf das Training vor und schenken mir ihre Zeit. Deshalb sage ich nicht leichtfertig einen Trainings- oder Spieltermin ab

Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel
- Ohne mich ist das Team nicht komplett
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team und den Trainingsbetrieb

Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen
- Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne

Teamfähigkeit und Disziplin

- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jedes Teammitglied
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich das Fußballspielen erlernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen
- Im Spiel und im Training gebe ich immer 100%, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams
- Wenn ich mal schlecht oder nicht die ganze Zeit gespielt habe, verliere ich nicht den Willen zu trainieren um meine Leistung zu verbessern. Im nächsten Spiel werde ich wieder besser sein
- Streitereien untereinander sollen vermieden werden, Handgreiflichkeiten sind nicht akzeptabel



Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet
- Ich unterstütze schwächere Spieler und mache mich nicht über sie lustig
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingsmaterial (Stangen, Hütchen) beim Spiel und beim Training

Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum um. Sportplatz, Kabinen und alle anderen Gemeinschaftseinrichtungen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten. Der schonende Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingsmaterial ist für mich eine Selbstverständlichkeit
- Bin ich Gast bei einem anderen Verein, gilt dieses umso mehr

Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein
- Ich verhalte mich fair und freundlich gegenüber dem Schiedsrichter
- Der Schiedsrichter ist mein Freund. Er ermöglicht mir das Spiel

Zigaretten, Alkohol, ...

- Zigaretten und Alkohol am Spielfeldrand habe ich nicht nötig
- Über die Gefahren von Drogen weiß ich Bescheid und ich halte mich von ihnen fern

Vorbild für Jüngere

- Auch ich bin ein Vorbild – insbesondere für die jüngeren Spieler
- Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln:

Wenn ich mich – trotz mehrmaligen Hinweisen meines Jugendbetreuers – nicht an die Verhaltensgrundsätze halte, so hat der Jugendbetreuer das Recht, mich zeitweise vom Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen. Durch mein positives Verhalten erspare ich dem Jugendbetreuer solche Entscheidungen. Mein Jugendbetreuer hat für jedes Problem ein offenes Ohr – sei es sportlich oder privat.



Anhang 3 „Fairnesstafel des DFB“

HERZLICH WILLKOMMEN!

Der Mindestabstand von 5 Metern zum Spielfeldrand für die Eltern und Fans ist bei Veranstaltungen des NFV inzwischen zur Pflicht geworden!

Ist eine Werbebande vorhanden, müssen die Eltern und Fans bitte – wie auch im Herrenbereich – hinter dieser stehen!

Das Betreten des Platzes und ein Aufenthalt auf dem Platz ist nicht gestattet!

WARUM?!

Durch eine entfernte Eltern- und Fan-Zone soll die direkte Ansprache der Kinder von außen unterbunden werden. Motivieren ist weiterhin erlaubt!

Die Kinder sollen/können so ihre eigene Kreativität im Spiel frei entfalten und werden höchstens durch ihren Trainer gefordert und gefördert.

Den Kindern und Jugendlichen soll ihr Spiel somit zurückgegeben werden!

BITTE NICHT VERGESSEN!

- DAS SIND KINDER!
- DAS IST NUR EIN SPIEL UND DER SPASS STEHT IM VORDERGRUND!
- DER TRAINER MACHT DAS EHRENAMTLICH UND ALS HOBBY!
- DER SCHIEDSRICHTER IST AUCH NUR EIN MENSCH!
- DAS HIER IST NICHT DIE BUNDESLIGA ODER GAR DIE WM!
- NUR MAX. 1% DER KIDS WERDEN (LEIDER) PROFI-FUSSBALLER.

DANKE! SAGT DER „VfL Oythe“



Anhang 4 „Das 1 x 1 des Jugendtrainers“

Niedersächsischer Fußballverband e.V.



Das 1x1 für den „neuen“ Jugendtrainer und -betreuer

Diese 10 Tipps sind für Trainer, Betreuer und auch Eltern gedacht, die neu und ohne Vorkenntnisse zum Jugendfußball in den jüngsten Altersklassen gekommen sind.
Herzlich Willkommen ...

- 1. Was sollte ich beim Umgang mit Kindern beachten?**
Der Fußball – und somit auch jeder Trainer – kann wie kein anderer „Botschafter“ in unserer Gesellschaft Werte vermitteln. Für Trainer/Betreuer ist die Vorbildfunktion sicherlich eines der wichtigsten Merkmale. Seien Sie sich dieser sozialen Aufgabe bitte stets bewusst und handeln Sie möglichst danach.
- 2. Wer ist mein Ansprechpartner im Verein bzgl. Material, Training, Mannschaftsanmeldung etc.?**
Der erste Ansprechpartner ist immer der Jugendleiter im Verein oder auch der Vorsitzende der Fußballsparte. Durch einen Kontakt zum Vereinsvorstand sollte diese Person schnell ermittelt sein.
- 3. Wie können sich Kinder im Verein und beim Niedersächsischen Fußballverband anmelden?**
Die Kinder müssen dem Fußballverein beitreten und zahlen hier auch den Vereinsbeitrag. Anschließend wird über den Verein der Spielerpass mit dem „Antrag auf Spielerlaubnis“ (siehe www.nfv.de) und der Geburtsurkunde beim NFV in Barsinghausen beantragt. In der Regel ist der Spieler nach 2-3 Tagen spielberechtigt und der Pass zum Vereinsvorstand per Post unterwegs.
- 4. Wo bekomme ich Tipps für das Training mit Kindern?**
Zahlreiche Literatur gibt es im Buchhandel oder auch im Internet. Hier wird speziell auf das DFB Angebot www.training-wissen.dfb.de hingewiesen, wobei „Training online“ ein Muss ist.
- 5. Wie kann ich (m)eine Fußballmannschaft am Spielbetrieb anmelden?**
Das Team wird vor der Saison bzw. der Hallensaison über den Jugendleiter des Vereins (u.a. www.dfbnet.de) angemeldet. Hier müssen dringend die jeweiligen Meldefristen beachtet werden!
- 6. Wo finde ich die Fußballregeln und die Jugendausschreibung des Kreisjugendausschusses?**
Die Fußballregeln des Jugendfußballs werden im Internet unter www.nfv.de/Spielbetrieb/Junioren/Jugendordnung abgebildet. Darüber hinaus sind die Ausschreibungen des Kreises relevant.

Diese suchen Sie bitte auf den entsprechenden Homepages der 47 Kreise. Unter www.nfv.de/Regionales/Bezirk/Kreis finden Sie den entsprechenden „Link“ Ihres Fußballkreises.

7. **Was muss ich bei einem Fußballspiel im Vorfeld organisieren und beachten?**
Sämtliche Spielansetzungen mit Spielort, Datum, Uhrzeit und auch Ergebnissen, die im Übrigen mit einem Vereinspasswort über www.dfbnet.de oder per SMS gemeldet werden müssen, sind unter www.fussball.de abrufbar. Die Heimmannschaft muss am Spieltag immer das Spielfeld herrichten, den Spielberichtsbogen ausfüllen und diesen vor dem Spiel dem Gegner zur Verfügung stellen. Nach dem Spiel ist der Spielbericht u.a. mit dem Ergebnis versehen an den zuständigen Staffelleiter zu senden.
8. **Welcher Schiedsrichter leitet die Spiele am Wochenende?**
Dies wird in den 47 Kreisen Niedersachsens unterschiedlich umgesetzt. In den Kreisen, in denen genügend Schiedsrichter vorhanden sind, werden sie vom SR-Ausschuss angesetzt. In der Regel muss aber der Heimverein die Schiedsrichter stellen bzw. die Heimmannschaft (z.B. Jungschiedsrichter, Betreuer, Platzwart, Eltern etc.) selbst pfeifen.
9. **Wie kann ich mich als Trainer / Betreuer / Elternteil weiterbilden?**
Die 47 Kreise bieten vor Ort diverse Fortbildungsmöglichkeiten an. Dies beginnt mit dem DFB- Mobil, über die DFB-Kurzschulungen bis hin zu den verschiedenen Lizenzstufen (C- bis A-Lizenz). Ansprechpartner ist hier der Vorsitzende des Kreislehrausschusses oder auch der NFV in Barsinghauen.
10. **An wen kann ich mich immer wenden?**

Niedersächsischer Fußballverband e. V.

Referat Jugendfußball, Schillerstr. 4, 30890 Barsinghauen, Tel.. 05105-75136,
Helge.Kristeleit@nfv.de

www.nfv.de

Jugendfußball ist eine Ausbildung und muss Spaß machen!

